

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): - **(1797)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn Jemand Asche zu verkaufen, oder Bark zu bauen hat, melde sich auf der Schneiderzunft.

Es werden zum verlehnen angetragen 3 bis 4 Zimmer sammt einer Küche. Im Berichtshaus zu erfragen.

Es wird zum Verkauf angebothen eine Chaise mit Couplet zu vier bis 6 Personen mit einem und zwey Pferden, in sehr gutem Zustand.

Es wurde gefunden ein silbernes Kreuzlein an Werth ungefahr 10 Bz.

2. Am Freytag nach der Auffahrt ein blaues Naschtuch in der St. Ursen Kirche.

3. Drey Kupferstiche, wovon eines decor Carmeli unterschrieben ist.

Herrn Peter Hirt des Großmehlers sel. Erben gedenken das Gerberhaus im untern Winkel zu verkaufen und ihren sehr großen und guten Keller berm alten Sinnbrunnen, der über zwey hundert Säume Länge hat, zu verlehnen. Auskunft hierüber ertheilen Herr Marchand Hirt und Herr Notar Lütby an der Goldgasse.

Auflösung des letzten Anagramma. Frau.

Scharade.

Mein Erstes kugelt sich ganz rund
 Um Haasen zu erlegen;
 Das Zweyte flehet sich fast wund
 Zu Gott um seinen Segen.
 Das Ganze rechnet, schreibet, malt;
 Kalender sind sein Aufenthalt.